

	Objekt: Halberstadt: Bistum
	Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de
	Sammlung: Mittelalter, Hochmittelalter
	Inventarnummer: 18205112

Beschreibung

Die Trugschrift enthält Elemente des Namens „Magdeburg“, so daß der Brakteat als Magdeburger Beischlag zu den Halberstädter Stephanusbrakteaten gedeutet worden ist. Vorderseite: Auf einem Faltstuhl sitzender Heiliger Stephanus vor sich eine Schriftrolle (oder Stola?) haltend.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 0.80 g; Durchmesser: 28 mm

Ereignisse

Hergestellt wann 1160-1177
 wer
 wo Halberstadt

Gefunden wann
 wer
 wo Freckleben

Besessen wann
 wer Hermann Grote (Numismatiker) (1802-1895)
 wo

[Geographischer Bezug] wann
 wer
 wo Deutschland

Schlagworte

- Brakteat
- Geistlicher Fürst
- Heiliger
- Hochmittelalter
- Mittelalter
- Münze
- Silber

Literatur

- J. Cahn, Der Brakteatenfund von Freckleben in Anhalt. Neubearbeitung auf Grund des Bestandes im herzoglichen Münzkabinett zu Dessau (1931) [Auktionskatalog A. E. Cahn 70] Nr. 143..
- Th. Stenzel, Der Brakteatenfund von Freckleben im Herzogthum Anhalt (1862) Nr. 44.